

Schlußakkord „Die Biber brennt“

Fahr i heid nach Sila na,
steht da rechts a Halle dra.
Mach i s`Tor auf, guck i nei,
alles leer, was soll do sei.

Schließ i komplett meine Auga,
denk i dra ond kanns kaum glauba.
Was jetzt wirklich jeder kennt,
drei Tag em Juni, „Die Biber brennt“.

Zwei Johr Planung, viele Leit,
niemand war`s zviel, alle bereit.
Am Feschk 35 Grad, brutale Hitz,
mir hand gschaffad, mir hand gschwitzt.

Doch jeda Minute war es wert,
zamma feira unbeschwert.
Glaube, Musik, Freude ond Bier,
(für manche au bis morgens vier)
Lieber Gott wir danken Dir!

Jetzt kehrt wieder Ruhe ei,
glaubat mir, des muß so sei.
I sag danksche, was mi (ons) gfreit,
isch das des Gefühl für immer bleibt.

(Werk ohne Autor)

Raunertshofen, 23.06.2026